

- Umfangreicher **Kennzahlenvergleich** und **qualitativer Austausch** zur Entwicklung in den Städten
- Jährlicher **Monitoringbericht** in Form von „Faktenboards“, zuletzt zu den Entwicklungen 2025
- **Expertenaustausche** bei **Fachdialogen**, zuletzt 2026 zum Thema „Wirkungscontrolling“, und **Fachtagen**, zuletzt 2025 zum Thema „Nichtinanspruchnahme sozialer Leistungen durch ältere Menschen“

Rahmenbedingungen

- **Andauernde Auswirkungen des Krieges in der Ukraine**
  - Weiterhin deutlicher Einfluss der Geflüchteten Ukrainer im Leistungssystem: Anzahl der Leistungsbeziehenden in allen Rechtskreisen blieb 2025 in Nürnberg stabil (insg. ca. 7.000 Personen, davon ca. 5.500 im SGB II)
  - Viele Geflüchtete sind inzwischen auf dem Wohnungsmarkt untergekommen, dennoch waren Ende 2025 noch ca. 500 Haushalte mit ca. 1.000 Personen wohnungssuchend gemeldet, davon etwa 50 % „Fehlbeleger“ in Gemeinschaftsunterkünften für Asylbewerber
  - 2022/2023 stark gestiegene Heizkosten haben sich im Berichtsjahr weiter konsolidiert; trotzdem im Dezember 2025 fast 50 % höher als im Dezember 2021

- **Rechtliche Änderungen**
  - Nullrunde bei Regelsätzen, leichte Absenkung der Grundleistungssätze bei den Leistungen nach § 3 AsylbLG
  - Erhöhung der Richtwerte für die Angemessenheit der Kosten der Unterkunft zum 01.01.2025 auf Basis eines „schlüssigen Konzepts“
  - Anpassung der Wohngeld-, Kindergeld- und Kinderzuschlagbeträge

Einwohnerentwicklung

Kapitel C | Einwohnerentwicklung | von 2022 bis 2025

con_sens

Duisburg

2022	507.073
2023	508.652
2024	507.876
2025	506.493

Köln

2022	1.085.002
2023	1.088.964
2024	1.097.519
2025	1.100.076

Dortmund

2022	609.546
2023	612.065
2024	614.490
2025	612.165

Essen

2022	593.489
2023	595.908
2024	597.066
2025	596.710

München

2022	1.588.330
2023	1.589.026
2024	1.603.776
2025	1.612.429

Dresden

2022	569.173
2023	572.240
2024	573.648
2025	571.510

Frankfurt

2022	767.609
2023	770.166
2024	776.843
2025	781.337

Nürnberg

2022	541.103
2023	544.414
2024	546.397
2025	547.913

Düsseldorf

2022	653.253
2023	655.717
2024	658.245
2025	659.312

Hannover

2022	552.710
2023	556.139
2024	558.051
2025	558.767

Rostock

2022	210.802
2023	211.692
2024	211.993
2025	211.568

Stuttgart

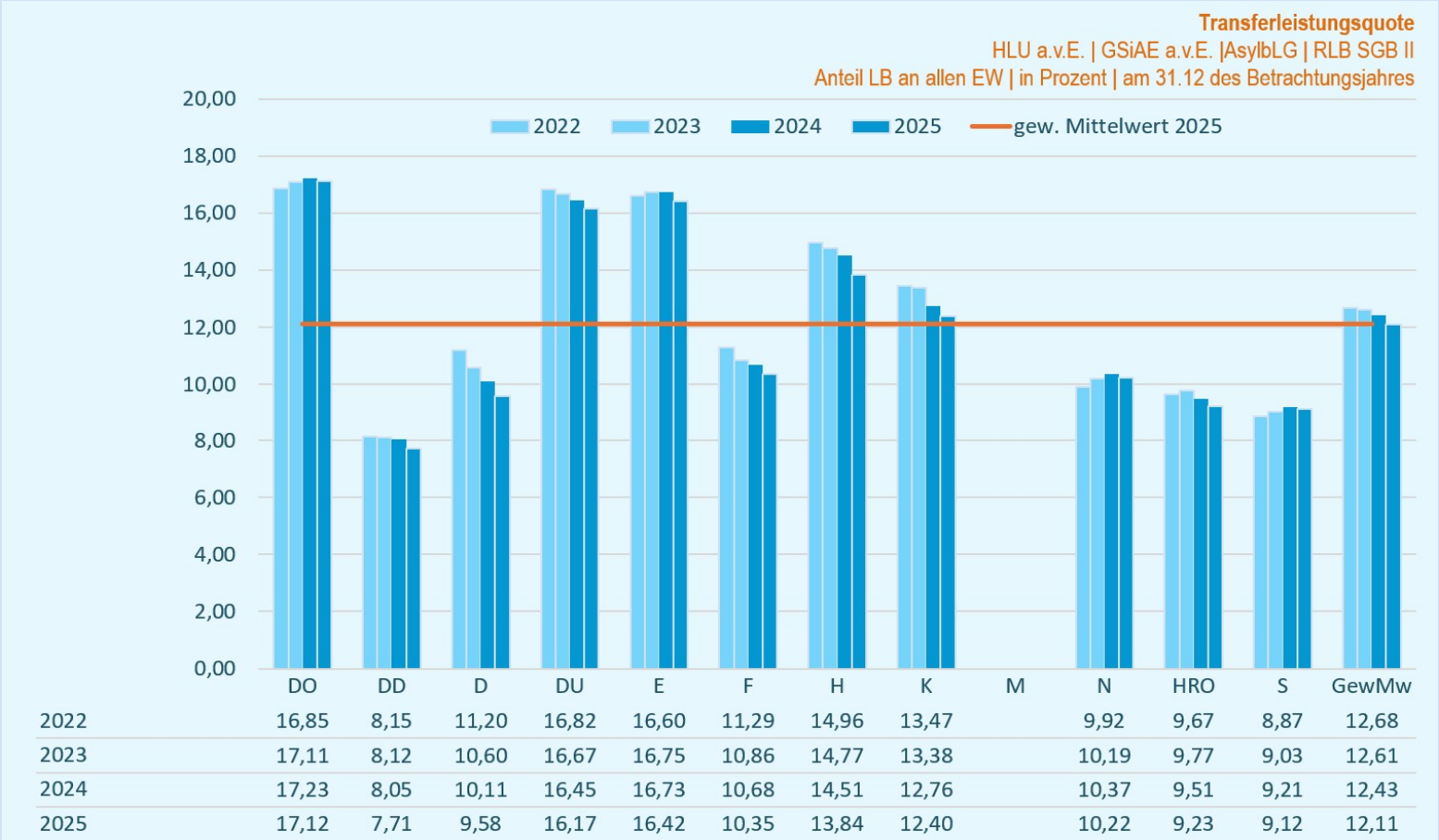
2022	610.010
2023	610.069
2024	609.334
2025	605.663



Grafiken: Index zum Basisjahr 2021 (=100)

- Zwischen 2022 und 2025 Einwohnerzuwächse bei allen Städten mit Ausnahme von Duisburg und Stuttgart
- N mit einem der höchsten prozentualen Einwohnerzuwächse in diesem Zeitraum

Transferleistungsquote

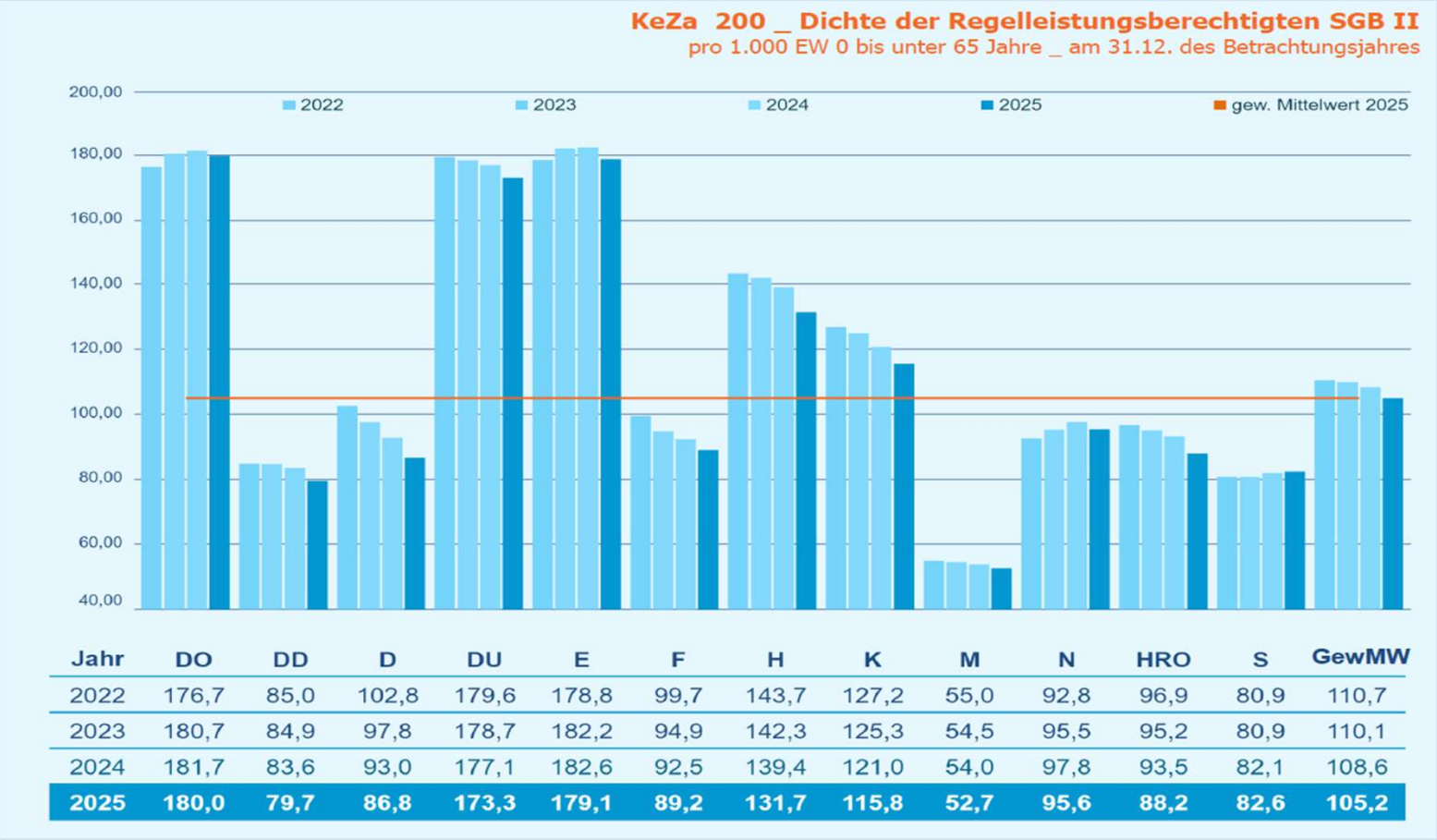


	DO	DD	D	DU	E	F	H	K	M	N	HRO	S	GewMw
2022	16,85	8,15	11,20	16,82	16,60	11,29	14,96	13,47		9,92	9,67	8,87	12,68
2023	17,11	8,12	10,60	16,67	16,75	10,86	14,77	13,38		10,19	9,77	9,03	12,61
2024	17,23	8,05	10,11	16,45	16,73	10,68	14,51	12,76		10,37	9,51	9,21	12,43
2025	17,12	7,71	9,58	16,17	16,42	10,35	13,84	12,40		10,22	9,23	9,12	12,11

Anmerkung:
München hat keine Daten zum AsylbLG geliefert

- Seit 2022 im Mittel aller Städte leicht rückläufig
- N nach leichten Anstiegen in den Jahren 2023 und 2024 wieder rückläufig und weiterhin unter dem Durchschnitt
- Wohngeld- und Kinderzuschlagsbeziehende hier nicht enthalten
  → viele Bürgerinnen und Bürger knapp über Bezug lfd. Leistungen SGB II/SGB XII

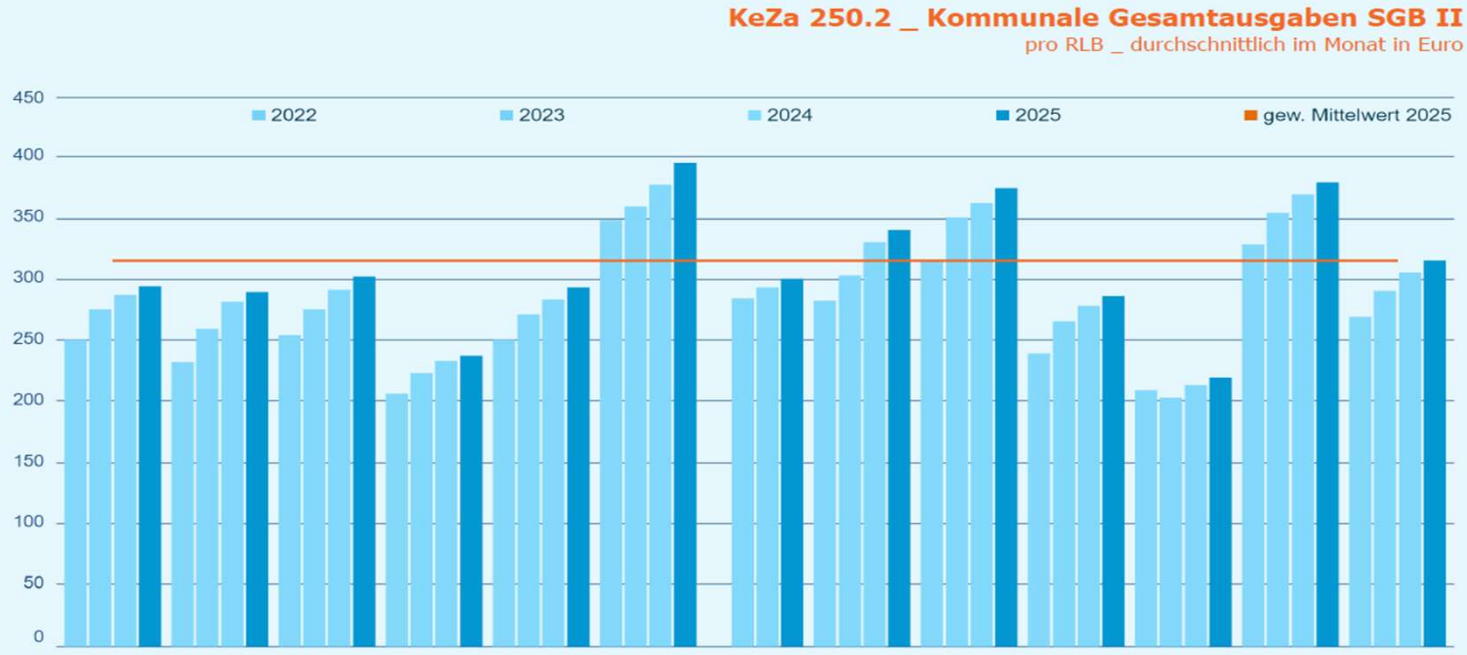
Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)



Jahr	DO	DD	D	DU	E	F	H	K	M	N	HRO	S	GewMW
2022	176,7	85,0	102,8	179,6	178,8	99,7	143,7	127,2	55,0	92,8	96,9	80,9	110,7
2023	180,7	84,9	97,8	178,7	182,2	94,9	142,3	125,3	54,5	95,5	95,2	80,9	110,1
2024	181,7	83,6	93,0	177,1	182,6	92,5	139,4	121,0	54,0	97,8	93,5	82,1	108,6
2025	**180,0**	**79,7**	**86,8**	**173,3**	**179,1**	**89,2**	**131,7**	**115,8**	**52,7**	**95,6**	**88,2**	**82,6**	**105,2**

- 2025 Rückgänge der Dichten in allen Städten mit Ausnahme von Stuttgart
  - → Gründe in N: nachlassende Zugänge, insb. von Personen aus dem Nahen Osten und der Ukraine, stärkere Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt, vorrangige Inanspruchnahme von Kinderzuschlag und Wohngeld
- In N sinkender Anteil der BG mit Kindern bei gleichzeitiger Zunahme von 1-Personen-BG

Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

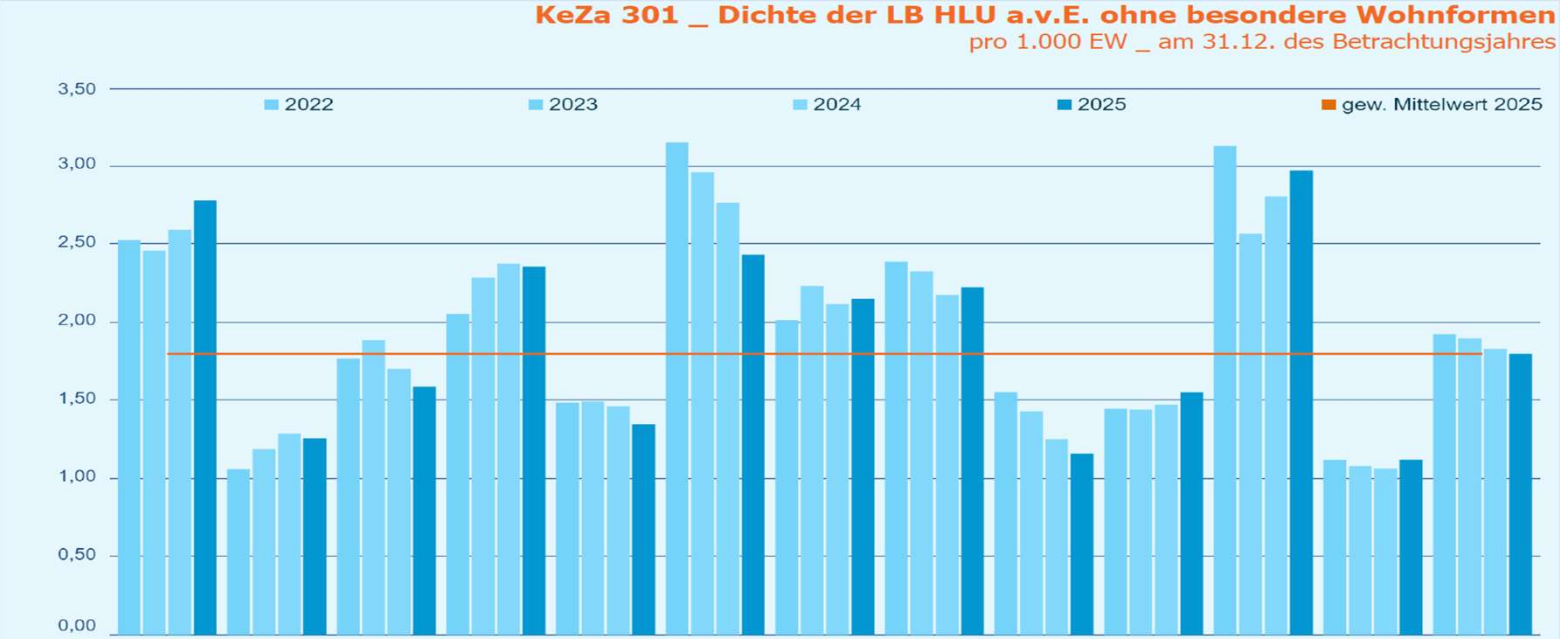


Jahr	DO	DD	D	DU	E	F	H	K	M	N	HRO	S	GewMW
2022	251	233	255	207	251	349		283	316	240	210	329	270
2023	276	260	276	224	272	360	285	304	351	266	204	355	291
2024	288	282	292	234	284	378	294	331	363	279	214	370	306
2025	**295**	**290**	**303**	**238**	**294**	**396**	**301**	**341**	**375**	**287**	**220**	**380**	**316**

- Fortsetzung der Ausgabensteigerungen bei den kommunalen Gesamtausgaben in allen Städten, wenngleich auf geringerem Niveau als in den Vorjahren
  - → Aufgrund gleichgebliebener Regelsätze in erster Linie auf steigende Kosten der Unterkunft (KdU) zurückzuführen, auch in N durch die Anhebung der Richtwerte zum 01.01.2025 mit bedingt

Sozialhilfe – SGB XII

Hilfe zum Lebensunterhalt HLU

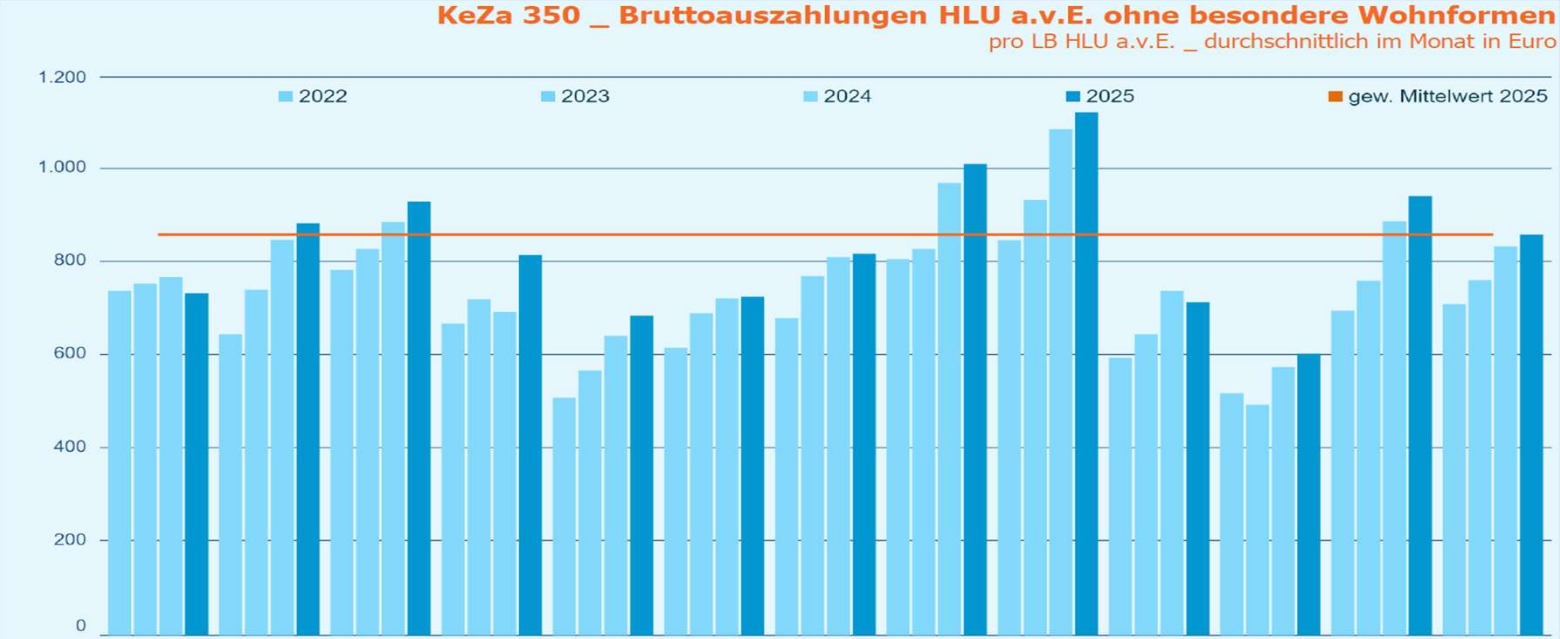


Jahr	DO	DD	D	DU	E	F	H	K	M	N	HRO	S	GewMW
2022	2,53	1,06	1,77	2,06	1,49	3,15	2,01	2,39	1,55	1,45	3,13	1,12	1,92
2023	2,46	1,19	1,89	2,29	1,50	2,96	2,23	2,33	1,43	1,44	2,57	1,08	1,90
2024	2,59	1,29	1,70	2,38	1,46	2,77	2,12	2,18	1,25	1,47	2,81	1,06	1,83
2025	**2,78**	**1,26**	**1,59**	**2,36**	**1,35**	**2,43**	**2,15**	**2,23**	**1,16**	**1,55**	**2,97**	**1,12**	**1,80**

- In N entgegen dem Mittelwert 2024 leichter und 2025 weiterer Anstieg, insb. durch Verwandtenpflegefälle, vorübergehend erwerbsunfähige Personen sowie Personen mit Altersrente, die die Altersgrenze für Grundsicherung im Alter noch nicht erreicht haben

Sozialhilfe – SGB XII

Hilfe zum Lebensunterhalt HLU

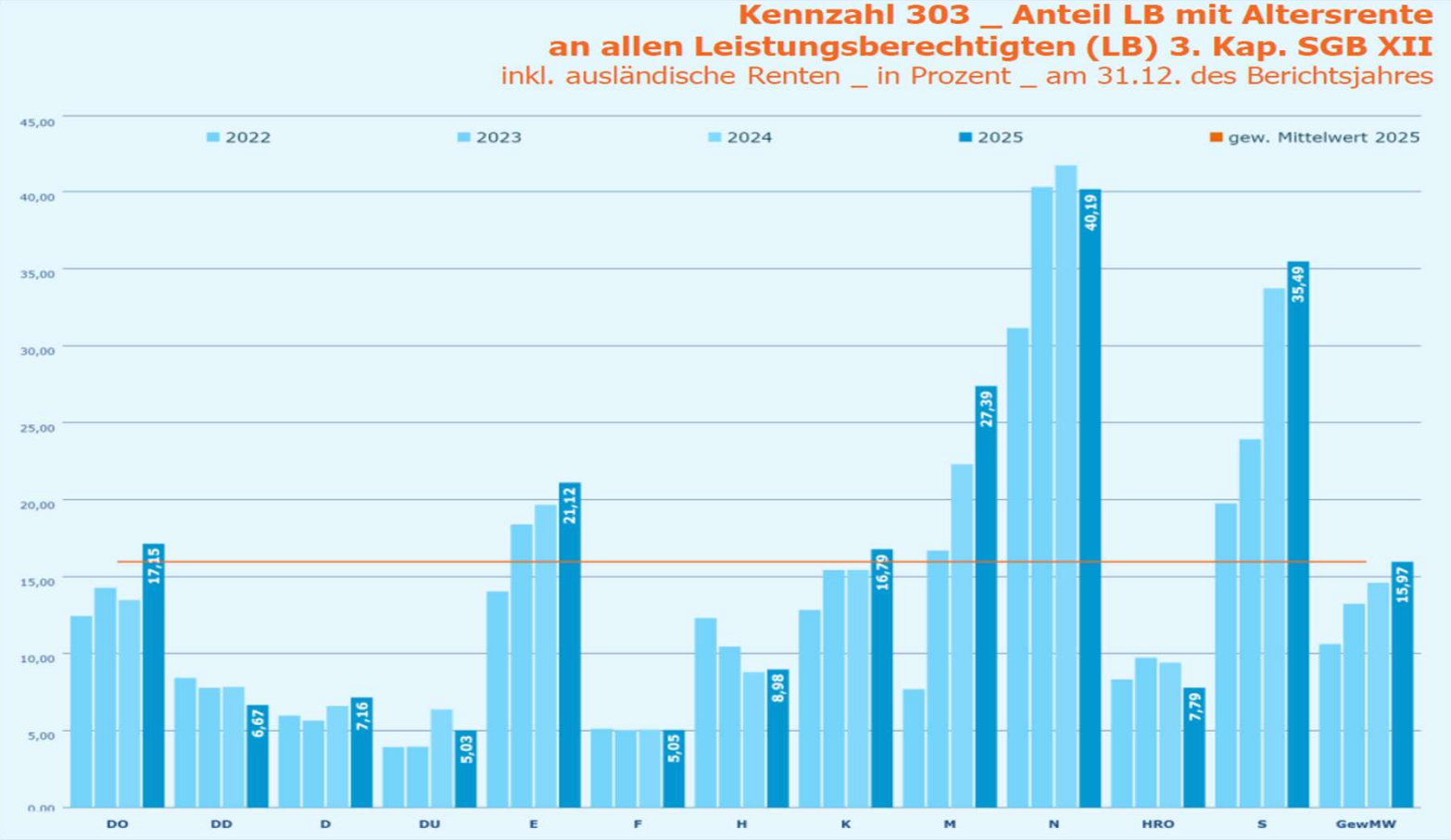


Jahr	DO	DD	D	DU	E	F	H	K	M	N	HRO	S	GewMW
2022	739	646	784	669	510	617	681	807	848	596	520	697	711
2023	755	742	829	721	568	691	771	829	935	646	495	761	762
2024	769	849	887	694	643	723	812	971	1.086	739	576	889	835
2025	**734**	**884**	**931**	**816**	**686**	**727**	**819**	**1.012**	**1.122**	**715**	**604**	**943**	**860**

- Nach Regelsatzerhöhungen 2023 und 2024 weniger dynamischer Anstieg 2025
- In N 2025 sogar leichter Rückgang durch
  - → weniger einmalige Bedarfe (z. B. bei Umzug)
  - → gesunkene Heizkosten
  - → höherer Anteil an Fällen ohne Unterkunftskosten (nur Barbetrag für Inhaftierte)

Sozialhilfe – SGB XII

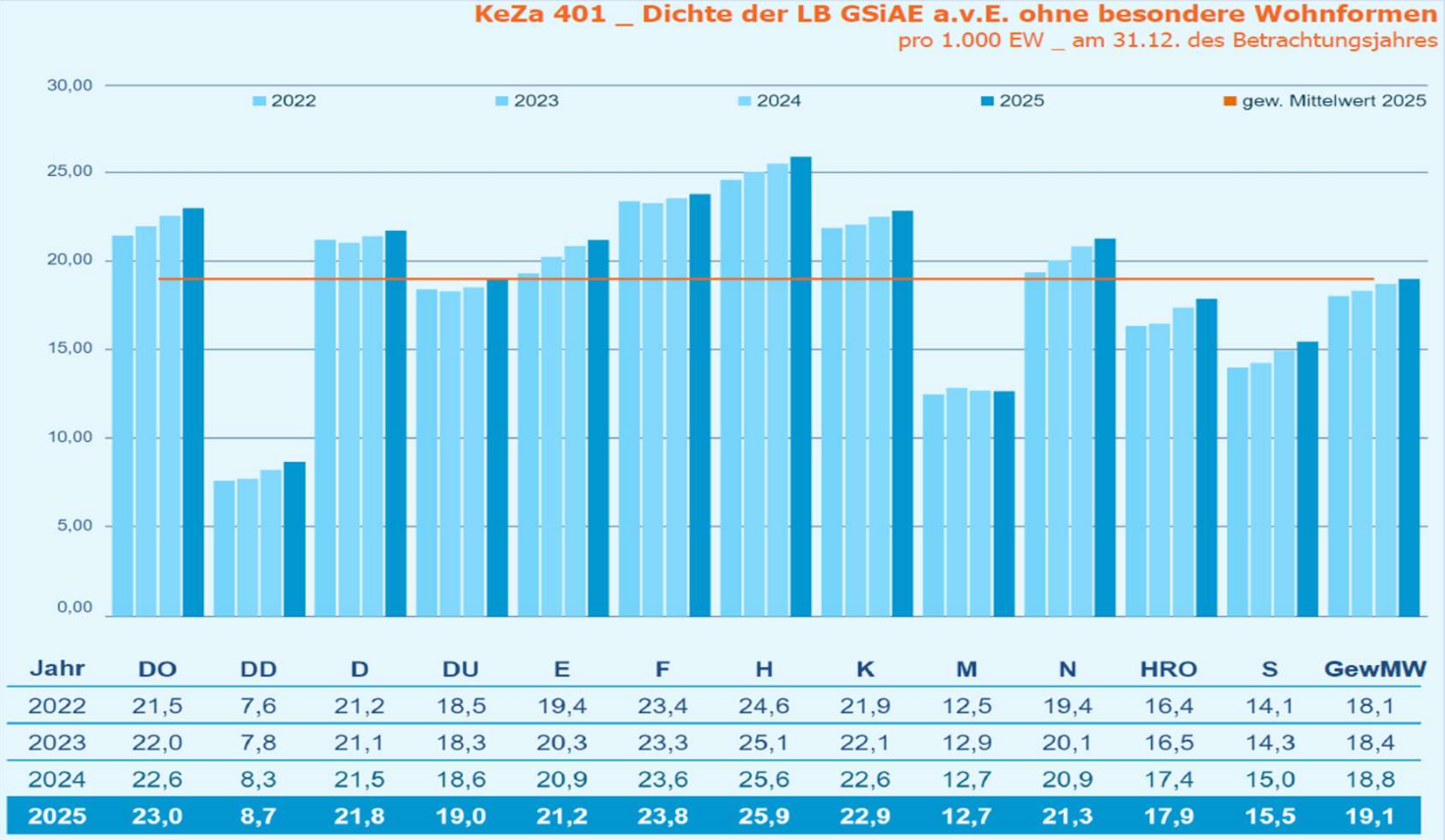
Hilfe zum Lebensunterhalt HLU



- In N überdurchschnittlich hoher Anteil an Personen mit Altersrenten, deren Höhe nicht ausreicht den sozialhilferechtlichen Bedarf zu decken
  - → hoher Anteil an Personen aus Staaten der früheren Sowjetunion (seit 2022 insb. Ukraine) mit (meist sehr niedrigen) ausländischen Altersrenten

Sozialhilfe – SGB XII

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung GSiAE
(inkl. Daten vom Bezirk Mittelfranken)



Jahr	DO	DD	D	DU	E	F	H	K	M	N	HRO	S	GewMW
2022	21,5	7,6	21,2	18,5	19,4	23,4	24,6	21,9	12,5	19,4	16,4	14,1	18,1
2023	22,0	7,8	21,1	18,3	20,3	23,3	25,1	22,1	12,9	20,1	16,5	14,3	18,4
2024	22,6	8,3	21,5	18,6	20,9	23,6	25,6	22,6	12,7	20,9	17,4	15,0	18,8
2025	**23,0**	**8,7**	**21,8**	**19,0**	**21,2**	**23,8**	**25,9**	**22,9**	**12,7**	**21,3**	**17,9**	**15,5**	**19,1**

- In N zwischen 2022 und 2025 höhere Steigerungsraten wegen weiterer Zugänge von Geflüchteten aus der Ukraine (2025: etwa ein Drittel der hinzugekommenen LB)
- N liegt weiterhin etwas über dem Durchschnitt aller Städte, insb. bedingt durch den relativ hohen Anteil von Geflüchteten aus der Ukraine

Sozialhilfe – SGB XII

Hilfen zur Gesundheit HzG
(inkl. Daten vom Bezirk Mittelfranken)

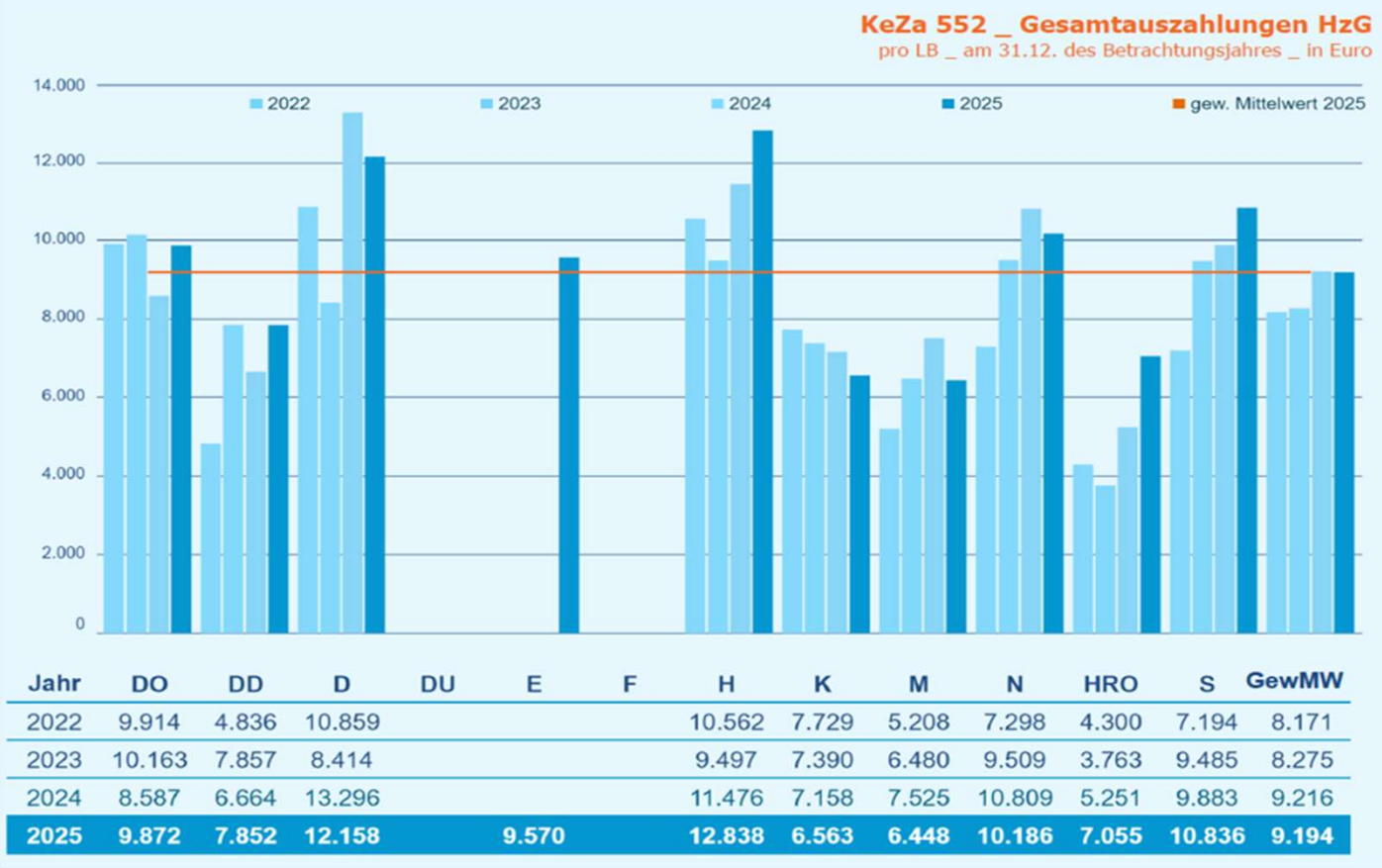


Jahr	DO	DD	D	DU	E	F	H	K	M	N	HRO	S	GewMW
2022	2,41	1,11	2,72	1,53			3,70	2,04	0,96	3,10	2,59	1,72	1,98
2023	2,38	1,30	3,15	1,73			3,90	2,15	1,47	3,15	2,84	2,02	2,24
2024	2,42	1,45	3,10	1,91			3,83	3,16	1,51	3,21	2,92	2,01	2,43
2025	**2,39**	**1,50**	**2,98**	**1,81**	**2,35**		**3,66**	**3,23**	**1,52**	**3,10**	**3,04**	**2,15**	**2,41**

- Nach stärkeren Anstiegen der Dichte der LB in den Vorjahren leichter Rückgang 2025
- Rückgang auch in N, aber mit einer Dichte von 3,10 weiterhin deutlich über dem Mittelwert, bedingt durch hohe Anteile von Geflüchteten aus der Ukraine in HLU und GSiAE

Sozialhilfe – SGB XII

Hilfen zur Gesundheit HzG
(inkl. Daten vom Bezirk Mittelfranken)



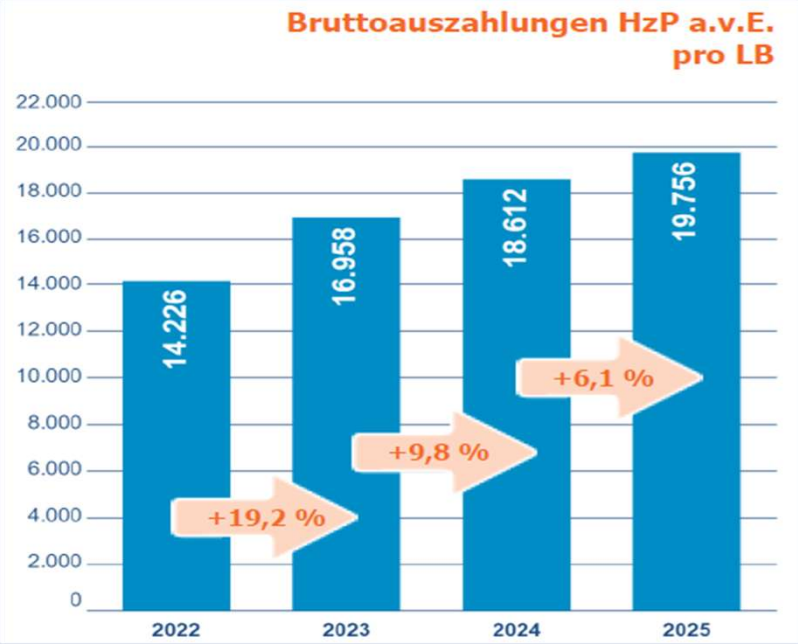
Jahr	DO	DD	D	DU	E	F	H	K	M	N	HRO	S	GewMW
2022	9.914	4.836	10.859				10.562	7.729	5.208	7.298	4.300	7.194	8.171
2023	10.163	7.857	8.414				9.497	7.390	6.480	9.509	3.763	9.485	8.275
2024	8.587	6.664	13.296				11.476	7.158	7.525	10.809	5.251	9.883	9.216
2025	**9.872**	**7.852**	**12.158**		**9.570**		**12.838**	**6.563**	**6.448**	**10.186**	**7.055**	**10.836**	**9.194**

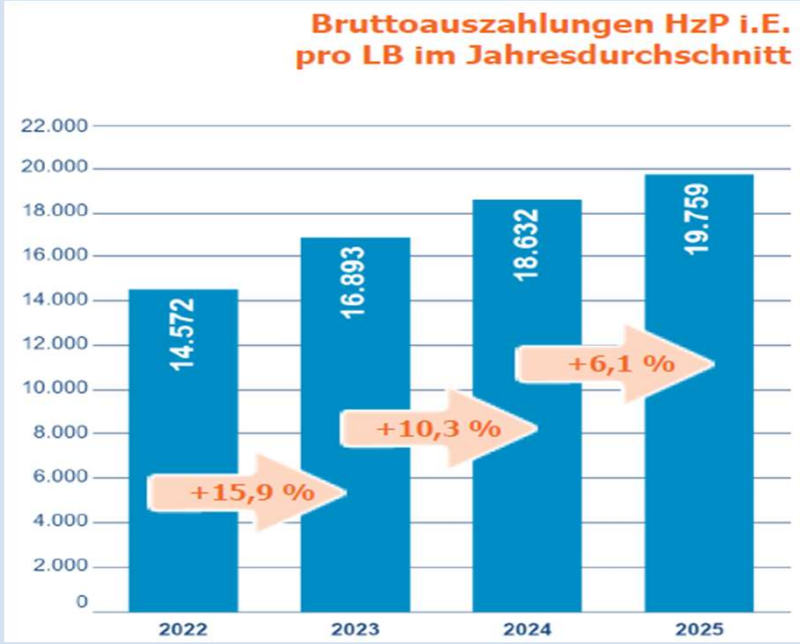
- Nach Steigerungen in den Jahren 2023 und 2024 sind die Gesamtauszahlungen pro LB im Mittel aller Städte, auch in N, 2025 leicht gesunken
- Beeinflusst durch u. U. sehr kosten-intensive Einzelfälle sowie Zeitversatze bei der Abrechnung

Wegen der allgemeinen Kostensteigerungen im Gesundheitswesen und des steigenden Durchschnittsalters beim betroffenen Personenkreis ist bei weiterem Verbleib im Leistungsbezug mit steigenden Ausgaben zu rechnen!

Sozialhilfe – SGB XII

Hilfe zur Pflege HzP
(Daten vom Bezirk Mittelfranken)

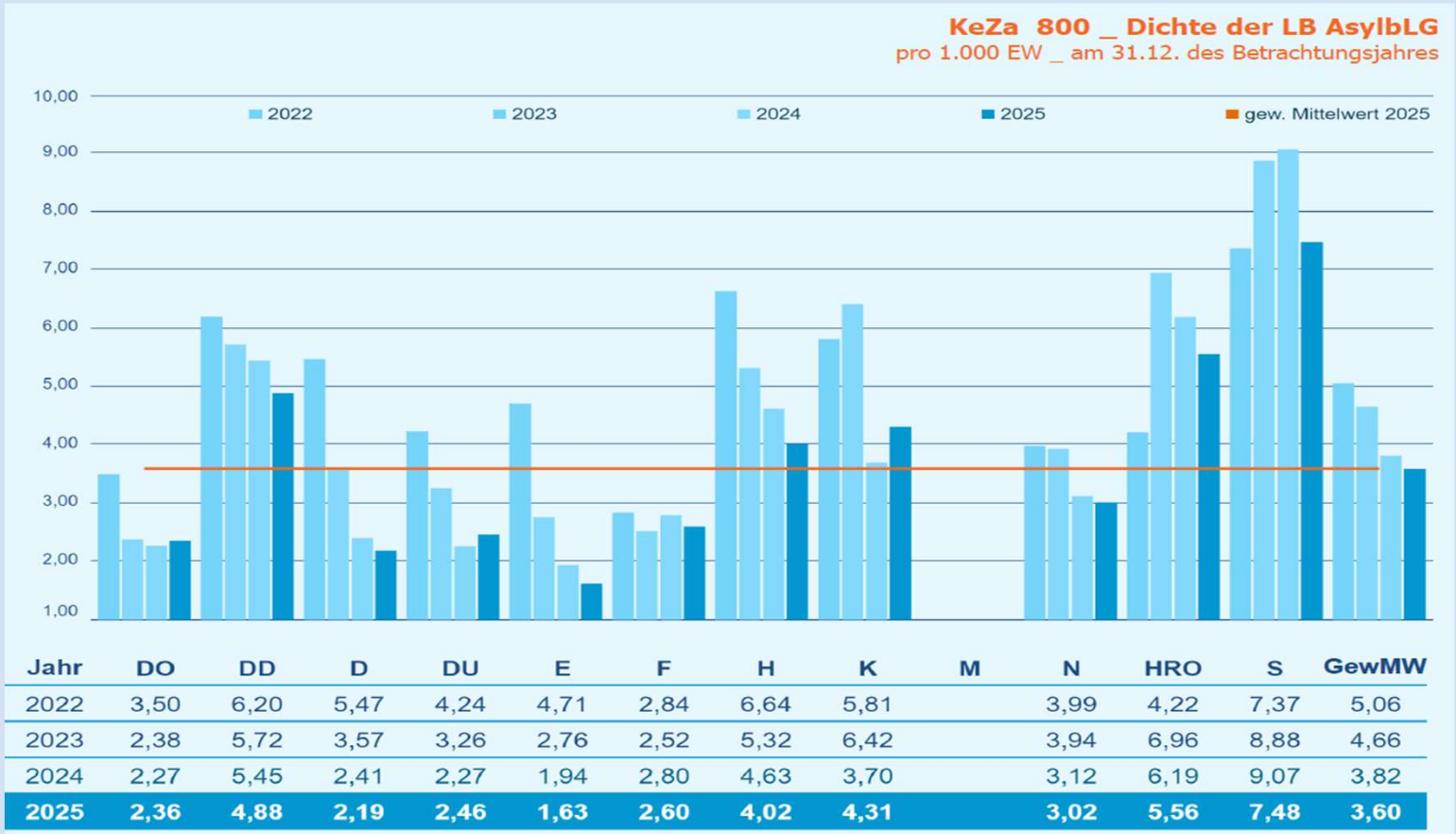




- Im Vergleich zu den Vorjahren weitere Fallkostensteigerungen in der ambulanten wie auch in der stationären Hilfe zur Pflege, wenngleich mit etwas weniger Dynamik
- In N liegen die Fallkosten bei der ambulanten HzP deutlich unter, bei der stationären HzP deutlich über dem Durchschnitt

Aufgrund der demographischen Entwicklung und Kostensteigerungen in der Hilfe zur Pflege ist mit weiterhin steigenden Ausgaben zu rechnen, was sich maßgeblich auf die Bemessung der Bezirksumlage auswirkt.

Asylbewerberleistungsgesetz



Jahr	DO	DD	D	DU	E	F	H	K	M	N	HRO	S	GewMW
2022	3,50	6,20	5,47	4,24	4,71	2,84	6,64	5,81		3,99	4,22	7,37	5,06
2023	2,38	5,72	3,57	3,26	2,76	2,52	5,32	6,42		3,94	6,96	8,88	4,66
2024	2,27	5,45	2,41	2,27	1,94	2,80	4,63	3,70		3,12	6,19	9,07	3,82
2025	**2,36**	**4,88**	**2,19**	**2,46**	**1,63**	**2,60**	**4,02**	**4,31**		**3,02**	**5,56**	**7,48**	**3,60**

Anmerkung:

Personen in Zentralen Aufnahme-einrichtungen (AnkER) sind hier nicht berücksichtigt!

In Nürnberg ist etwa 1/3 aller LB nach AsylbLG in AnkER-Dependancen untergebracht.

- Rückgang der Dichte der LB im Durchschnitt, auch in N
- Faktoren (nicht durch die Stadt Nürnberg beeinflussbar):
  - → Gesamtaufkommen an Asylerstantragstellern und deren Verteilung auf die Bundesländer, Städte und Kreise
  - → Bleibeperspektive und Bearbeitungsdauer der Asylanträge durch das BAMF

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Amt für Existenzsicherung und
soziale Integration – Sozialamt
Dietzstr. 4
90443 Nürnberg

Volker Wolfrum

+49 (0)9 11 / 2 31-23 25
volker.wolfrum@stadt.nuernberg.de